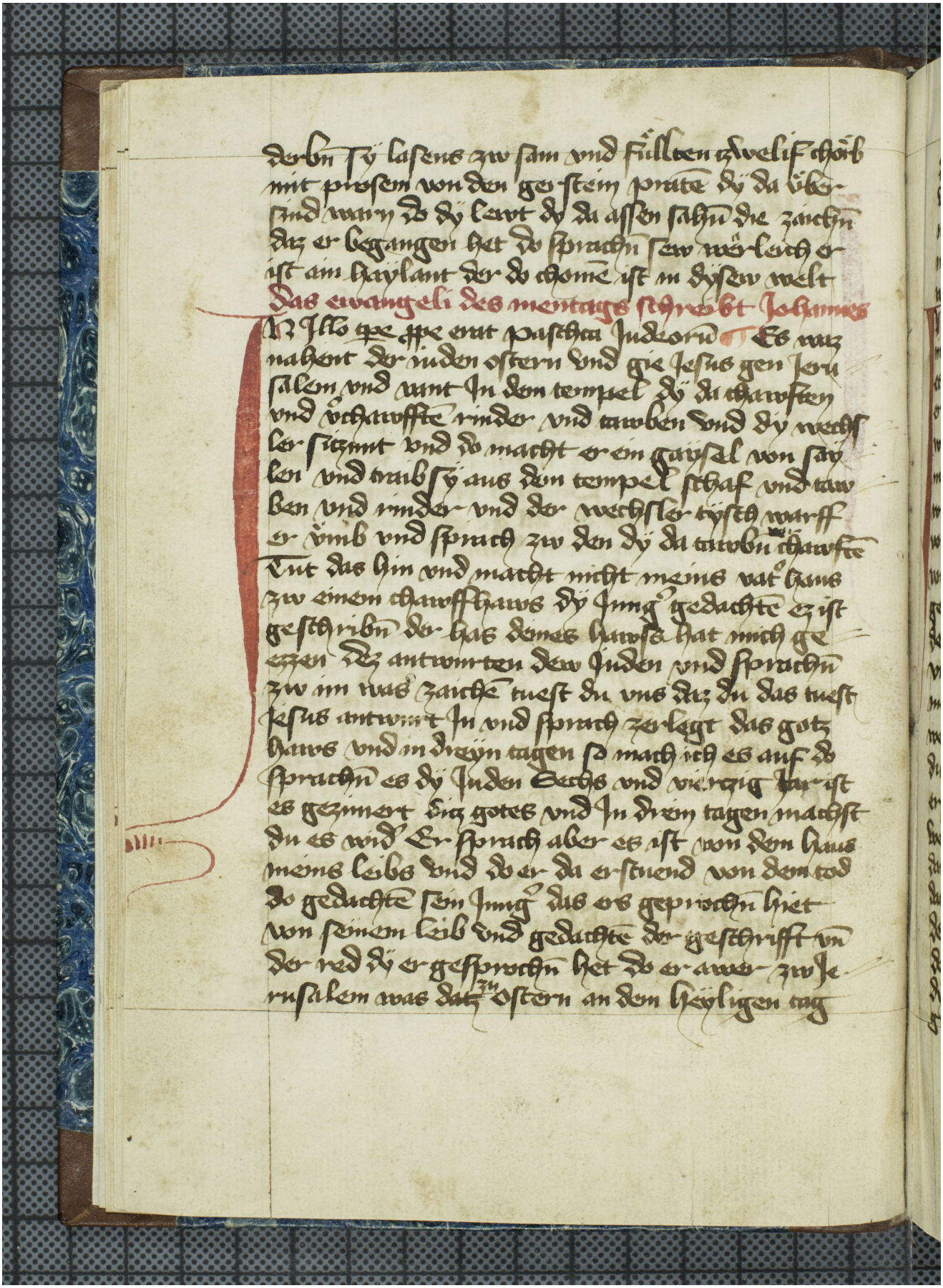
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



derbn sy lasens zw sam vnd fillten ein welich chorb
mit prosem von den gerstein prote dy da über-
sind warn do dy leut dy da assen sahen die zaichen
daz er begangen het do sprachen sew wär lich er
ist ain haylant der do chome ist in dysew welt
Das euangeli des mentags schreibt Johannes
Ij Ille qe ffe erat pasche Judeorum Es waz
nahent der juden ostern vnd gie Jesus gen Jeru
salem vnd vant In den tempel dy da chaufften
vnd verchaufftte rinder vnd tawben vnd dy wechs
ler sitzent vnd do macht er ein gaysel von sai
len vnd trib sy aus dem tempel schaf vnd taw
ben vnd rinder vnd der wechsler tysch warff
er vmb vnd sprach zw den dy da tawben chaufftte
Tut das hin vnd macht nicht meins vat haus
zw einen chauffhaus dy jung gedachte er ist
geschriben der has deines hauses hat mich ge
essen do antwurten dew juden vnd sprachen
zw im was zaichen twest du vns daz du das twest
Jesus antwurt In vnd sprach zerlegt das got
haus vnd in dreyn tagen so mach ich es auf do
sprachen es dy juden Sechs vnd vierczig jar ist
es gezimert dez gotes vnd In dreyn tagen machst
du es wid Er sprach aber es ist von dem haus
meins leibs vnd do er da erstand von dem tod
do gedachte sein jung das es gesprochen hiet
von seinem leib vnd gedachte der geschrifft vn
der red dy er gesprochen het do er aus zw Je
rusalem was dez ostern an den heyligen tag